

*Herzlich
Willkommen*

*Das Team Bischenberg
wünscht Ihnen einen
schönen und erholsamen
Aufenthalt in unserer
Pension*

ZIMMERSERVICE:

Da sie in einer Pension, und nicht in einem Hotel nächtigen, ist der Zimmerservice während ihres Aufenthaltes auch nicht so umfangreich. Wir bitten dafür um ihr Verständnis!

Der Zimmerservice beginnt morgens ab 10.30 Uhr. Sollten sie um diese Zeit auf ihrem Zimmer sein, bitten wir sie das „bitte nicht stören“ Schild, außen an der Tür anzubringen.

Haben sie weitere Wünsche die außerhalb unseres Zimmerservice sind, wie z.B. Handtuchwechsel, sprechen sie uns bitte an, denn unser Team steht ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Leider müssen wir immer wieder darauf hinweisen, dass in unseren Zimmern nicht geraucht werden darf!

FRÜHSTÜCK:

Genießen sie ihr Frühstück ab 9.00 Uhr (oder nach Absprache) in unserem Gastraum, oder auf Wunsch auf der schönsten Sonnenterrasse Sasbachwaldens mit einer herrlichen Aussicht auf das Rheintal und das Elsass bis zu den Vogesen.

Wünschen sie jedoch einmal früher aufzubrechen, stellen wir ihnen gerne auf Vorbestellung ein Lunchpaket zum Mitnehmen bereit!

Gerne würden wir sie auch mittags und abends mit unseren Köstlichkeiten aus der Badisch- Elsassschen Küche verwöhnen. Natürlich reservieren wir ihnen hierzu auch gerne ihren Lieblingstisch!

Ausflugsziele

Mummelsee

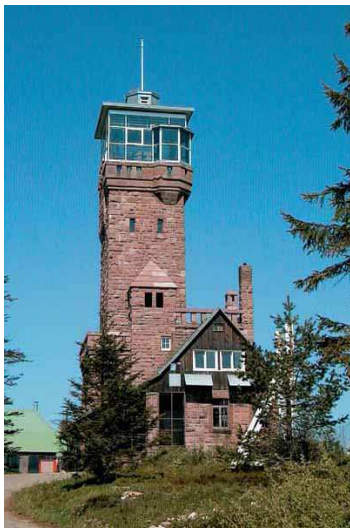
Der sagenumwobene Mummelsee liegt an der Schwarzwaldhochstraße zwischen Ruhestein und Unterstmatt, direkt am Fuße der 1164 m hohen Hornisgrinde.

Er ist mit 800 m Umfang der größte, mit 17 m Tiefe der tiefste und mit 1.036 m Höhenlage der höchste der sieben Karseen, die im Laufe der Eiszeit entstanden sind.



Neben den landschaftlichen Reizen mit der herrlichen malerischen Lage des Sees gibt es Tretboote zu mieten, man kann die Kunstwerke

moderner Künstler auf einem Kunstpfad besichtigen oder eine kleine Rundwanderung zum nahen Hornisgrindegipfel unternehmen. Wenn man großes Glück hat, begegnet man sogar dem Mummelseekönig.



Das Achertal

Die Ferienregion Achertal liegt im einmaligen Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord.

Einzigartig sind die Ausdehnung und die reichhaltige Abwechslung des Tales: Von der Oberrheinebene schlängelt sich das Tal romantisch über zwanzig Kilometer hinauf zur Hornisgrinde, dem höchsten



Punkt des Nordschwarzwaldes, wo sich Ihnen atemberaubende Fernblicke bieten. In diesem Tal eingebettet liegen:

- das Rotweindorf Kappelrodeck
- das Mühlendorf Ottenhöfen im Schwarzwald
- das Mummelseedorf Seebach

Historischer Dampfzug

Neben dem normalen Personen- und Güterverkehr verkehrt heute auf der elf Kilometer langen Strecke zwischen Achern über Kappelrodeck nach Ottenhöfen auch ein Historischer Dampfzug (Mai bis Oktober an jedem zweiten Wochenende) mit Wagen aus dem späten 19. Jahrhundert, gezogen von einer kleinen Dampflok der Baureihe T3.



Baden – Baden

Altes Schloss

Für Burgfreunde ist die Ruine des Alten Schlosses, 1102 als „Hohenbaden“ erbaut, genau das Richtige! Vom 11. bis zum 15. Jahrhundert war Hohenbaden der Sitz der Markgrafen von Baden. Wandeln Sie auf deren Spuren, entdecken Sie geheime Burgverliese, steigen Sie die vielen steilen Stufen auf Mauervorsprünge und Aussichtsterrassen hinauf. Oben angekommen wartet eine herrliche Belohnung: ein einzigartiger faszinierender Rundblick auf die Stadt, den Schwarzwald und die Rheinebene!



Merkur Hausberg Baden-Badens



Den göttlichen „Höhepunkt“ in Baden-Baden erklimmen klingt recht anstrengend! Muss es aber gar nicht sein. Den 668 Meter hohen Merkur, den Hausberg Baden-Badens, erreichen Sie ganz bequem mit einer der modernsten und steilsten Standseilbahnen Europas.

Ganz mühelos überwinden Sie Steigungen zwischen 23% und 54% und meistern so ganz nebenbei in nur knapp fünf Minuten einen Höhenunterschied von 370 Metern.

Neben einem faszinierenden Ausblick auf dem Gipfel können Sie sich für den Aufstieg im gemütlichen Gipfelrestaurant belohnen. Ein Fahrstuhl im Merkurturn bringt Sie kostenlos auf die 23 Meter hohe Aussichtsplattform, von der Sie einen einmaligen Rundblick über Baden-baden, das Murgtal, die Rheinebene und die Vogesen genießen können. Danach locken eine schöne Liegewiese zum Ausruhen, ein Grill- und Spielplatz, das Wildgehege oder zahlreiche markierte Wege zum Wandern und Spazieren.

Caracalla Therme

Die Caracalla Therme im Herzen der Stadt bietet Wellness auf paradiesischer Art und Weise. Entspannen Sie zwischen edlen Marmorsäulen, tauchen Sie ein in das meerblaue Innenbecken des gläsernen Badetempels. Aus 2000 Metern Tiefe sprudeln 12 heilsame Thermalquellen und sorgen für unvergesslichen Badegenuss auf über 3000



Quadratmetern. Ob romantische Heiß- und Kaltwassergrotten, spritzigen Whirlpools, Wasserfälle, Strömungskanäle oder wohltuenden Massagedüsen – spätestens beim heißkalten Genuss erleben Sie die Welt um sich vergessen!

Europa-Park Rust



Es sind große und kleine Augenblicke, die einen Besuch im Europa-Park unvergesslich machen. Von der Eisshow über das Varieté, von den Ritterspielen bis zur großen Parade ist der Europa-Park eine einzige Bühne. Lassen Sie sich von den vielfältigen Stimmungen einfangen und verzaubern.

Ob es die Neuheiten im Frühjahr, die Wasserattraktionen im Sommer, die gespenstischen Seiten im Herbst oder der Weihnachtszauber im Winter sind, das Jahr im Europa-Park besteht aus unzähligen außergewöhnlichen Momenten.



Gutach



Gutach ist zusammen mit den Nachbarorten Kirnbach und Reichenbach die Heimat des Bollenhutes, der als Wahrzeichen für den ganzen Schwarzwald steht.

Besondere Attraktionen sind das Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof, die Sommerrodelbahn und ein Park für Sinne.



alle

Wolfach

Wandern, radeln, angeln, mit dem Motorrad oder Auto den Schwarzwald erkunden, mit dem Gleitschirm lautlos zu Tal schweben, auf Langlaufski durch den Winterwald gleiten - worauf haben Sie Lust?

In Wolfach ist fast alles möglich. In der Dorotheenhütte, der letzten Glasmanufaktur des Schwarzwalds, zeigen die Glasmacher, wie aus Feuer und Sand funkelndes Bleikristall entsteht. Im Flößer- und Heimatmuseum wird die Erinnerung an 900 Jahre Stadtgeschichte und die reiche Flößertradition wach gehalten.



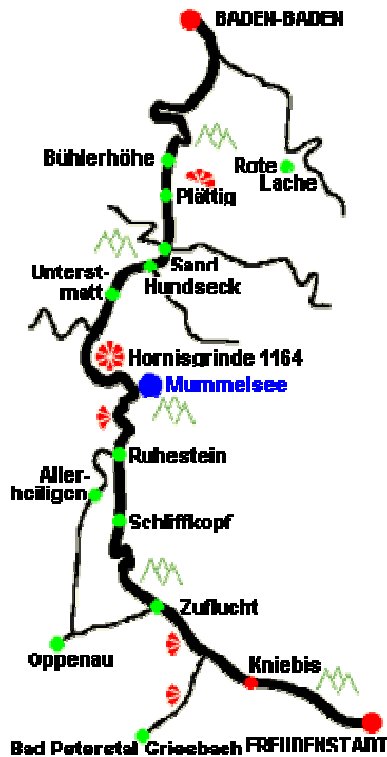
Klosterruine Allerheiligen und die Allerheiligen Wasserfälle

Die frühgotische Klosterruine Allerheiligen aus Buntsandstein liegt malerisch im Lierbachtal oberhalb der Wasserfälle. Neben Teilen des Langhauses und der Vorhalle sind Reste der Sakristei und des Kreuzgangs erhalten. Unterhalb der Ruine im ehemaligen Gesindehaus wurde ein Informationszentrum eingerichtet.



Klosterruine (620 m ü.d.M) und Wasserfälle (505 m u.d.M.) sind über die Schwarzwaldhochstraße zu erreichen oder von der Rheinebene her über Appenweier, Oberkirch, Oppenau durchs Lierbachtal. Parkplätze: bei der Klosterruine oder beim weiter unten gelegen Parkplatz am Fuß der Allerheiligen Wasserfälle. Die Wasserfälle sind gut mit Brücken und Treppen ausgebaut und so leicht für jedermann begehbar.

Die Schwarzwaldhochstraße



Die Schwarzwaldhochstraße führt über 60 km von Freudenstadt nach Baden-Baden. Die schönste Touristenstraße des Schwarzwalds wird 2007 schon 75 Jahre alt, ist aber nach wie vor ein attraktives Ziel für Touristen und Einheimische.

Entlang der ganzen Strecke bieten sich herrliche Ausblicke in die Schwarzwaldtäler, ins Rheintal und ins Elsaß bis in die Vogesen. Dazu gibt es zahlreiche touristische Highlights wie den Mummelsee, den Lotharpfad oder den neu eröffneten Wildnispfad an der Bühlerhöhe.

Im Winter kommen besonders Skifahrer auf Ihre Kosten. Dank der Höhenlage zwischen 700 und 1164 m ist Schneesicherheit nahezu garantiert. Zahlreiche Skilifte und der Anschluß an den Skifernwanderweg Nordschwarzwald bieten für jeden Geschmack etwas.

Karlsruher Grat



Unweit der Schwarzwaldhochstraße gibt es einen interessanten Klettersteig für geübte Wanderer: "der Karlsruher Grat". Die Tour sollte nur mit festem Schuhwerk und bei trockenem Wetter gemacht werden. Ausgangspunkt ist entweder der Wanderparkplatz bei den Edelfrauen-grabwasserfällen in Ottenhöfen oder der Parkplatz am Ruhstein (Schwarzwaldhochstraße) bzw. Parkgelegenheit beim Gasthaus Bosenstein.

Empfehlenswert ist der Aufstieg von Ottenhöfen durch das Gottschlägtal vorbei an den Edelfrauengrabwasserfällen. Nach Durchqueren der Wasserfälle über Treppen und Brücken und einer leicht ansteigenden bequemen Wegstrecke biegen sie links ab und gehen einen schmalen Steig bis zum Bergrücken des Karlsruher Grats.

Über den Eichhaldenfirst, mit großartigen im Schwarzwald einmaligen Felsformationen geht's dann zum Bosenstein und weiter zum Ruhestein (Schwarzwaldhochstraße) oder direkt vom Bosenstein über den Brennte Schrofen (schöne Aussicht ins Achertal) nach Ottenhöfen zurück. Die oben beschriebene Strecke ist ca. 12 km lang (Wanderzeit ca. 5 Std.) Höhenunterschied ca. 700 m.



Wildnispfad am Plättig

Der "Wildnispfad Baden-Baden", der im Mai 2006 eingeweiht wurde, beginnt beim [Hotel Plättig](#) und erschließt eine Fläche von rund 70 Hektar. Der Wildnispfad ist ungefähr 4,5 Kilometer lang. Hautnah können die Besucher mit Hilfe der weithin einmaligen Attraktion die Wildnis erfahren.



Auf die Besucher warten dabei

besondere Herausforderungen: Sie müssen Baumstämme übersteigen oder unter ihnen hindurch kriechen, sie können auf Trittsteinen durch Pfützen waten oder auf Felsen klettern, um von oben auf die vom Sturm wie ein „Mikadospiel“ hingeworfenen Bäume zu blicken. Die nicht aufgearbeitete Sturmwurffläche eines rund 100 Jahre alten Bergmischwalds bietet viele interessante Details und ist in ihrer Form einmalig.



Die zerstörerische Kraft des Orkans Lothar, der im Dezember 1999 gewütet hat, lässt sich ebenso studieren wie die stete Veränderung der

Natur und ihre Selbstheilungskräfte: Etwa am Beispiel der Zersetzung von Totholz durch Pilze, am Wiederaustrieb umgefallener Bäume oder an der Verlagerung von Bachläufen.



Aufwändig gestaltete Informationstafeln geben Hinweise vielerlei Art.

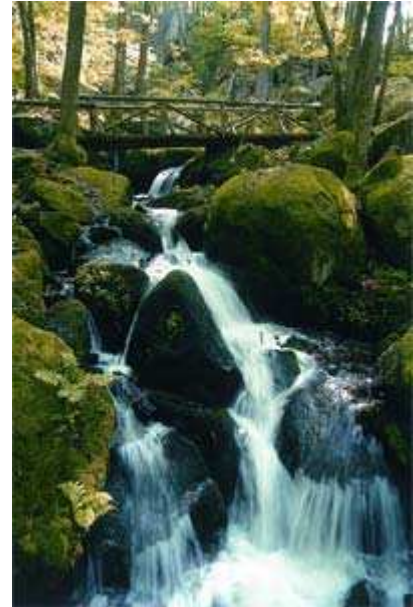
Gaishöll-Wasserfälle Sasbachwalden



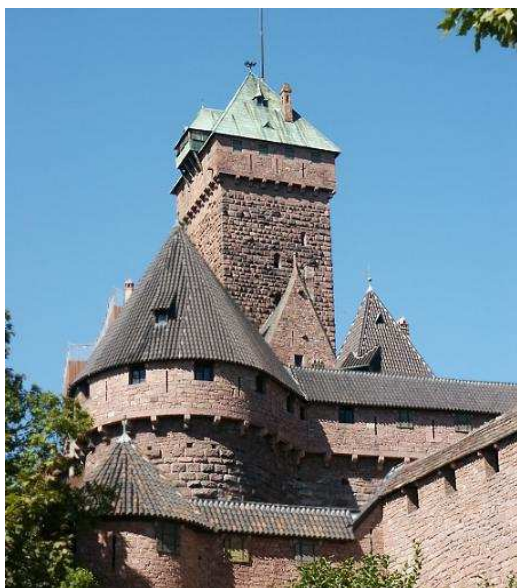
Die Gaishöll-Wasserfälle liegen direkt unterhalb unseres Wildgeheges in einer wildromantische Schlucht. In dieser Schlucht mit riesigen

Felsen und Findlingen erwandert man das Wasserfallgebiet bei einem Höhenunterschied von rund 200 Metern und ca. 12 Brücken auf dem Gaishöll-Rundwanderweg.

Aus geologischer Sicht ist die Gaishölle ein Talabschnitt des Brandbachs, der sich hier ein tiefes Kerbtal im Oberkirch-Granit mit großen Blockanhäufungen schuf.



Die Haut Koenigsbourg im Elsass



Eines der meistbesuchten Ausflugsziele in Frankreich ist die von Kaiser Wilhelm II. wiederaufgebaute Haut-Koenigsbourg im Elsaß. Sie liegt zwischen Strasbourg und Colmar in der Nähe von Selestat (Schlettstadt) auf einem 757 m hohen Bergkegel am Osthang der Vogesen.

Erbaut wurde die ursprüngliche Burg im 12. Jahrhundert, dann um 1480 erneuert, im Dreißigjährigen Krieg angezündet. 1899 schenkte die Stadt Schlettstadt dem Deutschen Kaiser Wilhelm II. die Burg, der sie als Ritterburg im Stil des 15. Jahrhunderts wieder aufbauen ließ. Vom Westbollwerk aus hat man einen

herrlichen Ausblick in die Rheinebene bis zum Schwarzwald. Im Innern kann man die Kapelle, den Rittersaal, ein Jagdzimmer und Wohnräume mit Möbeln ansehen.

Ein Ausflug zur Hoh-Königsburg läßt sich gut mit zwei weiteren Sehenswürdigkeiten verbinden:

*Auf dem Weg zur Burg liegt die Voilerie des Aigles (Adlerwarte) in der Burg Kintzheim (Flugvorführungen der Greifvögel nur nachmittags).

*Ein Vergnügen für Kinder ist der Besuch des Affenwaldes (Montagne des Singes). Über 300 Berberaffen leben in einem umzäunten Wald, durch den ein Spazierweg führt.



Volerie des aigles - Flugschau der Greifvögel in Kintzheim (Elsass)



Am Ostrand der Vogesen nicht weit von der [Hohkönigsburg](#) liegt der Weinort Kintzheim. Oberhalb des Dorfes in den Ruinen der Burg Kintzheim kann die Adlerwarte besichtigt werden. Falken, Adler, Geier, Kondor und andere Greifvögel sind in den Freigehegen aus nächster Nähe zu

bewundern.

Absolut sehenswert sind die Flugvorführungen der Greifvögel am Nachmittag. Bei schlechtem Wetter können die Vorführungen ausfallen!

So kommen Sie hin:

von Strasbourg über die N 83 nach Selestat und dann nach Kintzheim (Richtung Hohkönigsburg) ca. 50 km



[Montage des Singes - Affenberg - in Kintzheim](#)



Ein tolles Erlebnis für groß und klein ist ein Besuch von "Montagne des Singes" - des Affenbergs - in Kintzheim im Elsass. Wer Affen bisher nur im Zoo begegnet ist, dem eröffnet sich in dem 24 Hektar großen Park die Möglichkeit, den Tieren einmal ganz nah zu kommen. Und Füttern ist hier ausdrücklich erwünscht und erlaubt.

Der Affenberg im Elsass verspricht eine ungewöhnliche Begegnung mit der Welt der Berberaffen.

280 Berberaffen leben und verteilen sich auf einem Gelände von einer Größe von 24 Hektar. Sie begegnen den Affen auf einem 800 Meter langen Rundweg durch den Park.

Das Besondere am Affenberg ist, dass die Besucher hier den Tieren ohne Käfige, ohne Barrieren begegnen. Die Affen leben in völliger Freiheit und unter weitgehend natürlichen Bedingungen.

Jeder Besucher erhält eine Portion Popkorn in die Hand. Weitere Informationen auf Tafeln in deutscher und französischer Sprache ergänzen das Angebot im Affenpark.

In unmittelbarer Nähe des Affenparks bietet ein Self-Service Snacks und Erfrischungen an. Eine große, schattige Terrasse lädt die Besucher zum Verweilen ein und ein Picknick Platz ist - wie fast überall in Frankreich - auch vorhanden.

Für einen Besuch des Affenberges sollte man ca. 1 Stunde einplanen. Ein Besuch der Hoch-Königsburg, die ganz in der Nähe des Affenberges liegt, bietet sich ebenfalls an.



Stadtrundgang Strasbourg



Größte Stadt des Elsass, Hauptstadt des Département Bas-Rhin und Sitz verschiedener europäischer Institutionen. Gegründet wurde Strasbourg als Argentoratum um 16 n. Chr.



Um **Strasbourg** zu erkunden, bieten sich verschiedene Möglichkeiten an: Bei einem Stadtbummel durch die Altstadt kommen Sie an den schönsten Sehenswürdigkeiten vorbei.

Ausgehend von der Ancienne Douane, dem alten Zollhaus an der Ill gehen Sie in wenigen Schritten zum weltbekannten Münster. Sehenswert auf dem Münsterplatz ist das Maison Kammerzell, ein reichverzierter Fachwerkbau (heute Restaurant). Anschließend durch die Rue des Hellebardes über den Place Gutenberg zum ehemaligen Gerberviertel Petite France mit seinen alten malerischen Fachwerkhäusern an der Ill bis hin zu den Ponts Couverts (gedeckte Brücken) und zum Vauban-Wehr. Von der Aussichtsterrasse hat man einen schönen Blick über Strasbourg. Interessant ist auch eine Besichtigung des "Europa-Viertels" in der Nähe des Orangerieparks am Ufer der Ill (Europarat, Europaparlament, Palais der Menschenrechte)

Empfehlenswert: kommentierte Schiffsrundfahrten auf der Ill, die die Altstadt umschließt (Anlegestelle am Palais de Rohan) oder eine Rundfahrt mit dem Minizug durch die Altstadt, Dauer: 45 Minuten vom Place du Chateau aus (an der Südseite des Münsters).

Strasbourg hat inzwischen auch ein vorbildliches Fahrradwegenetz. Es lohnt sich auf jeden Fall, Strasbourg mit dem Rad kennenzulernen. Unser Tip: für einen Tagesausflug das Auto in Kehl parken und per Fahrrad in die Innenstadt Straßbourgs fahren.

Ein besonderes Erlebnis ist ein Besuch Straßbourgs in der Adventszeit. Der Straßburger Christkindelsmärik ist der älteste in Frankreich.

